

Die Forschungen zur mittelalterlichen Bischofsgeschichte waren in den letzten Jahren und Jahrzehnten maßgeblich von umfangreichen Handbuchprojekten wie den Veröffentlichungen der kürzlich 100 Jahre alt gewordenen „Germania Sacra“ und den von Erwin Gatz herausgegebenen einschlägigen Lexika geprägt. Davon abgesehen, lässt sich eine nur begrenzte Zahl wissenschaftlicher Paradigmen beobachten: Im Mittelpunkt stehen meist die großen Erzdiözesen, wohingegen kleinere Bistümer, vor allem im Norden des Reiches, vergleichsweise wenig beachtet werden. Und der insbesondere für das Hochmittelalter vielfach hergestellte enge Zusammenhang zwischen den Königen bzw. Kaisern und ‚ihren‘ Bischöfen erscheint ebenso dominant, wie für das Spätmittelalter nach wie vor ein Mangel an genaueren Betrachtungen des geistlichen Reichsfürstenstandes herrscht.

Doch Bischöfe haben als zentrale Figuren der mittelalterlichen Gesellschaftsstruktur mit nicht unerheblichen Aktionsradien, vielen Entfaltungsmöglichkeiten und einer zudem meist günstigen Quellenlage mehr zu bieten – wie die jüngste Forschung zeigt, die sich ihrem Untersuchungsobjekt differenzierter annähert und den Bischof als Akteur in den Mittelpunkt stellt. So werden mittlerweile Themen wie das Verhältnis zu Domkapitel und Kathedralstadt, das Wirken auf Diözesanebene, bischöfliche Repräsentation und Sedisvakanz bearbeitet, die in ihrer Summe die Fruchtbarkeit dieses Forschungsfeldes unterstreichen und zugleich deutlich machen, dass seine Erschließung durch neue Fragestellungen und Blickwinkel gerade erst am Anfang steht. Die Vorträge des Workshops belegen dieses Potential und bieten zugleich Einblicke in laufende Promotions- und Habilitationsvorhaben von NachwuchswissenschaftlerInnen aus Deutschland, Russland und der Schweiz. Der öffentliche Abendvortrag des langjährig zur Bischofsgeschichte arbeitenden Osnabrücker Professors Thomas Vogtherr rundet den Workshop ab.

Abbildungsnachweis:

Mitra aus dem Mindener Domschatz, ca. 1425–1430
Kunstgewerbemuseum Berlin, Inv.Nr. K 6156

© Foto: Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Fotograf: Hans-Joachim Bartsch

Tagungsort:

Haus am Dom, Kleiner Domhof 30, 32423 Minden

VeranstalterInnen:

Dr. Nina Gallion und Frederieke M. Schnack M.A.
(Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
in Zusammenarbeit mit
dem Dombau-Verein Minden e.V.
und dem Mindener Geschichtsverein e.V.

Anmeldung und Informationen:

Dr. Nina Gallion
Abteilung für Regionalgeschichte
Historisches Seminar der CAU
Tel.: 0431 / 880-1061
E-Mail: nina.gallion@email.uni-kiel.de

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2018

Für die Teilnahme am öffentlichen Abendvortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Tagung wird finanziell gefördert von:

Bank für Kirche und Caritas eG
Dombau-Verein Minden e.V.
Erzbistum Paderborn
Evangelischer Kirchenkreis Minden
Graduiertenzentrum der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Mindener Geschichtsverein e.V.



Der Bischof im mittelalterlichen Reich Aktuelle Forschungsansätze und Perspektiven

Internationaler Nachwuchsworkshop
Minden, 1. – 3. November 2018

Der Bischof im mittelalterlichen Reich

Aktuelle Forschungsansätze und Perspektiven

Internationaler Nachwuchsworkshop
Minden, 1.–3. November 2018

Donnerstag, 1. November 2018

- 15.15 Uhr **Begrüßung**
Hans-Jürgen Amtage
(Dombau-Verein Minden e.V.)
Peter Kock
(Mindener Geschichtsverein e.V.)
- 15.30 Uhr **Einführung in das Tagungsthema**
Dr. Nina Gallion und Frederieke
M. Schnack M.A. (beide Kiel)

Akteure und Räume der bischöflichen Herrschaft

Moderation: Jasmin Hoven-Hacker M.A. (Göttingen)

- 15.45 Uhr **Bischofsherrschaft und Bürgersiedlung –
Zur Frühgeschichte eines Spannungs-
verhältnisses am Beispiel Hildesheims im
11. Jahrhundert**
Dr. Christian Schuffels (Dresden)
- 16.30 Uhr **Die Kölner Erzbischöfe und Westfalen
1180–1368**
Florian Sommer M.A. (Bonn)
- 17.15 Uhr **Kaffeepause**
- 17.45 Uhr **Die Bischöfe von Verden und das Reich
– Reichspolitik zwischen weltlicher und
geistlicher Herrschaft von den Anfängen des
Bistums bis ins 12. Jahrhundert**
Tobias Jansen M.A. (Bonn)
- 18.30 Uhr **Königstreue Kreise und radikale Reform-
zirkel. Die Vernetzung burgundischer
Bischöfe zwischen 1032 und 1156**
Johannes Luther M.A. (Zürich)

Freitag, 2. November 2018

Strategien der Herrschaftslegitimation

Moderation: Dr. Arnold Otto (Paderborn)

- 9.00 Uhr **Friedenswahrung als Legitimation von
bischöflicher Herrschaft im römisch-
deutschen Reich in der ersten Hälfte des
12. Jahrhunderts**
Dr. Hendrik Baumbach (Bern/Marburg)
- 9.45 Uhr **Die Politik der Magdeburger Bischöfe und
das Bild des schwarzen Mauritius von der
Mitte des 12. bis zur Mitte des 16. Jahr-
hunderts**
Tatiana Tereshchenko (St. Petersburg)
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Eine geteilte Insel. Schrift, Kommunikation
und Politik an den isländischen Bischofs-
sitzen in der Reformationszeit (1537–1550)**
Philipp Bailieu M.A. (Berlin)

Darstellung, Repräsentation und materielle Kultur

Moderation: Frederieke M. Schnack M.A. (Kiel)

- 11.45 Uhr **Der Bischof stirbt. Bischöfliche Sterbe-
berichte vom 6. bis zum 12. Jahrhundert im
Lichte zeitgenössischer Historiographie**
Matthias Weber M.A. (Bochum)
- 12.30 Uhr **Darstellungen von Bischöfen in der
deutschen Buchmalerei des 12. Jahr-
hunderts. Zur Ikonographie der Widmungs-
bilder in der Handschrift „Officium et
miracula sancti Willigisi“ (Moskau,
Russische Staatsbibliothek F.183.1 No. 368)**
Elizaveta Zotova (Moskau)
- 13.15 Uhr **Mittagspause**
- Moderation: Dr. Nina Gallion (Kiel)
- 14.45 Uhr **Fürstbischöfliche Inszenierungsstrategien
in der Profanarchitektur. Die Veste Oberhaus
als Residenz des Fürstbischofs von Passau**
Dr. Marina Beck
(Erlangen-Nürnberg/Passau)

- 15.30 Uhr **Kunsttechnologische Untersuchung und
Konservierung einer im Block geborgenen
erbischoflichen Bestattung aus dem
Magdeburger Dom**
Friederike Leibe M.A. (Halle)
- 16.30 Uhr **Führung durch den Mindener Dom und
den Domschatz**
Dombau-Verein Minden e.V.

Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Dr. Nina Gallion (Kiel)

- 19.30 Uhr **Bischof Benno II. von Osnabrück (1068-
1088) – Reichsfürst im Investiturstreit
und Urkundenfälscher**
Prof. Dr. Thomas Vogtherr (Osnabrück)

Samstag, 3. November 2018

Bischöfliche Handlungsspielräume

Moderation: Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn)

- 9.00 Uhr **Die Mindener Bischöfe und der Heilige
Stuhl. Auswirkungen kurialer Kontakte
auf episkopale Handlungsspielräume im
Spätmittelalter**
Frederieke M. Schnack M.A. (Kiel)
- 9.45 Uhr **Zwischen Kaiser und regionalen Netz-
werken – Die Lütticher Bischofswahlen
zwischen 1167 und 1195 und ihre Folgen
für die Handlungsspielräume der Bischöfe**
Clemens Beck M.A. (München)
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Bischöfliches Handeln: exemplarisch –
normativ – durch andere. Zugänge zur
Geschichte der Bischöfe von Brandenburg
im späten Mittelalter**
Dr. Peter Riedel (Bielefeld)
- 11.45 Uhr **Das Ende des Handlungsspielraums?
Der Verlust des Bischofsamtes in
vergleichender Betrachtung
(11. – 13. Jahrhundert)**
Dr. Nina Gallion (Kiel)
- 12.30 Uhr **Ende der Tagung**